

In der Pfingstwoche präsentierte unsere erste Musikklasse ihr Musical „Außenseiter“. Seit über einem Halbjahr probte die Klasse mit ihrem Musiklehrer Herrn Gentejohann und wurde dabei auch von der Theaterwerkstatt Bethel unterstützt. Bei „Außenseiter“ geht es - wie der Name schon verrät - um ganz unterschiedliche Personengruppen, die in der Vergangenheit auf irgendeine Weise ausgegrenzt oder verfolgt wurden. Das Spektrum reicht dabei von dem „hässlichen Zwerg“, mit dem Stefan George schon 1895 vor der Ausgrenzung von Menschen mit Behinderungen warnen will, bis zum sehr aktuellen Flüchtlingsthema. So spricht ein fünfzehnjähriger afghanischer Flüchtling in „Meine Heimat musste ich verlassen“, welches von der jetzigen Q1 komponiert wurde, vom „Meer, das tausend Leiber verschluckt“.

Begleitet von Konzertpianistin Claudia Kohl, der Klarinettistin Hannah Meyer-Jarchow und dem Percussionist Axel Dürr und mit nur einer einzigen Requisite stellt unsere 5M unter Beweis, dass die Schülerinnen und Schüler nicht nur musikalische, sondern auch schauspielerische Talente besitzen. Spätestens beim „Song für Syrien“, bei dem selbstbewusst - auch solo - auf arabisch gesungen wird und bei dem auch unsere Klimaklasse mit auf der Bühne steht und singt, stehen mir vor Rührung die Tränen in den Augen. Ich versichere mich kurz mit einem Blick ins Publikum und stelle fest: das ist normal, alle anderen heulen auch, aber haben auch ein stolzes Lächeln im Gesicht. Liebe Schüler, wir sind alle sehr beeindruckt.

Sarah Lee Wieseler